

SEEBEBEN

Deutsche stocken ihre Hilfe auf

[JAKARTA / HANNOVER](#) Aufgabe der [THW](#)-Experten ist die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung. Geleitet wird der Einsatz von einem Oldenburger.

von [Olaf Reichert](#)

JAKARTA/HANNOVER - Die deutschen Hilfsorganisationen haben ihre Aktionen für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien gestern weiter verstärkt. 35 Experten des Technischen Hilfswerkes (THW) und zwei Kollegen des Deutschen Feuerwehrverbandes flogen von Frankfurt/Main aus nach Indonesien. Ihre Ausrüstung, darunter vier Anlagen zur Aufbereitung von Trinkwasser, soll mit fünf Transportflugzeugen bis heute vom [Flughafen Hahn](#) aus folgen. Nach Auskunft des THW-Landesverbandes Niedersachsen in Hannover ist der Einsatz der Spezialisten aus Niedersachsen, Hessen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz auf zwei Wochen angelegt. Damit sind jetzt 97 THW-Mitarbeiter im Fluteinsatz. Anforderungen weiterer Kräfte lägen bislang noch nicht vor, sagte ein THW-Sprecher. Geleitet wird der THW-Einsatz in der Krisenprovinz Aceh von dem Oldenburger [Rolf Bartsch](#), der bereits seit Donnerstag vergangener Woche vor Ort ist.

Die fünf Maschinen vom Typ [Ilijuschin](#) 76 bringen neben den Trinkwasseranlagen des THW auch Material für die Instandsetzung von Brunnen und fünf Unimogs nach Sumatra. Zudem haben sie Treibstoff geladen, der für den Betrieb der Lastwagen während der ersten sieben Tage reichen soll.

Indonesien: Nachdem bislang sechs THW-Helfer Einsatzmöglichkeiten in der Krisenprovinz Aceh erkundet haben, stoßen heute 35 Kollegen mit vier Trinkwasseraufbereitungsanlagen zu ihnen.

Malediven: 24 Einsatzkräfte versorgen die Bevölkerung mit Trinkwasser.

Seychellen: Ein Mitarbeiter des THW unterstützt als Koordinator die internationale Hilfe für die Inselgruppe.

www.thw.de